



Geschäftsführung Jugendhilfeausschuss

Ansprechpartner/in: Herr Fuchs

Telefon: (0221) 221-24954

Fax: (0221) 221-25446

E-Mail: wolfgang.fuchs2@stadt-koeln.de

Datum: 04.07.2008

Niederschrift

über die **Sitzung des Jugendhilfeausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 09.06.2008, 07:40 Uhr bis 08:10 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Frau Carola Blum CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Alfred Hoffmann	CDU
Herr Dr. Helge Schlieben	CDU
Herr Gregor Stiels	CDU
Herr Dr. Ralf Heinen	SPD
Frau Dagmar Paffen	SPD
Frau Karin Wiesemann	SPD
Herr Stefan Peil	Grüne
Frau Gabriele Schlitt	Grüne
Herr Marco Mendorf	FDP

Vertreter von im Bereich der Stadt Köln wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe

Herr Tobias Agreiter	Bund der Dt. Kath. Jugend
Herr Ulrich Bergmann	Dt. Paritätischer Wohlfahrtsverband
Frau Helga Blümel	Diakonisches Werk Köln und Region
Herr Franz Decker e.V.	Caritasverband für die Stadt Köln
Frau Monika Kleine	Soz.dienst kath. Frauen
Herr Stephan Köker	Die Falken
Herr Wolfgang Scheiblich	Soz.dienst kath. Männer
Frau Ulrike Volland-Dörmann	Arbeiterwohlfahrt

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Volker Lemken	CDU
Frau Sylvia Laufenberg	FDP

Vertreter von Trägern der freien Jugendhilfe

Frau Ruth Differdange	Kath. Familienbildungswerk e.V.
Frau Almuth Gross	Leiterin Jugendhilfe Köln e.V.
Herr Magnus Ringhandt	AK für das ausländische Kind e.V.
Herr Marc Ruda	Deutsches Rotes Kreuz
Herr Jochen Sander-von der Meden	Netzwerk e.V.
Herr Hans-Josef Saxler	Soziales Zentrum Lino-Club e.V.
Frau Helga Schlapka	
Herr Jörg Uckermann	pro Köln
Frau Erika Weber	Sportjugend Köln
Frau Carmen Wöhler	Verein zur Förderung von Kindern
und Jugendlichen mit Teilleistungsstörungen e.V.	

Verwaltung

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein
Frau Carolin Krause

Seniorenvertreter/in

Herr Franz Abels	Seniorenvertretung
Herr Heinrich Spieker	Seniorenvertretung

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Die Ausschussvorsitzende weist zum Einen auf den als Tischvorlage eingebrachten gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.06.2008 zum Thema „Tariferhöhung Träger der Wohlfahrtspflege etc.“ und zum Anderen auf die Änderungsanträge der FDP-Fraktion vom 06.06.2008 und der Fraktionen von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 09.06.2008, jeweils zu TOP 6.1 und 6.1.1 der Tagesordnung hin.

Sie bittet um deren Aufnahme in die Tagesordnung.

Der Ausschuss ist hiermit einverstanden.

Dementsprechend ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1.1 Benennung der Stimmzähler

- 1.2 Rückfragen zu Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen aus früheren Sitzungen

- 1.3 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Beantwortung von Anfragen

3 Mitteilungen

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Frühere Anträge

4.2 Neue Anträge

4.2.1. Tarifierhöhung Träger der Wohlfahrtspflege etc.
AN/1293/2008

5 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Frühere Anfragen

5.2 Neue Anfragen

6 Beschlüsse gemäß § 41 Abs. 2 GO

6.1 Beratung des Hpl. Entwurfes für die Haushaltsjahre 2008/2009 sowie der Finanzplanung bis 2011
1423/2008

6.1.1 Zusatzmitteilung zur Beschlussvorlage: Beratung des Hpl. Entwurfes für die Haushaltsjahre 2008/2009 sowie die Finanzplanung bis 2011
2536/2008

6.1.2 Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion vom 06.06.2008
AN/1280/2008

6.1.3. Hpl.-Entwurf für das Hj. 2008/2009
AN/1290/2008

6.2 Beratung der Anhörungsergebnisse der Bezirksvertretungen zum Hpl. Entwurf
2008/2009 sowie der Finanzplanung bis 2011
2542/2008

7 Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse

8 Ausschussempfehlungen an den Rat

9 Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1.1 Benennung der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Herr Dr. Heinen, Herr Dr. Schlieben und Frau Schlitt benannt.

1.2 Rückfragen zu Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen aus früheren Sitzungen

Rückfragen zu Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen aus früheren Sitzungen werden im Rahmen der Sondersitzung nicht gestellt.

1.3 Gleichstellungsrelevante Themen

Gleichstellungsrelevante Themen werden im Rahmen der Sondersitzung nicht behandelt.

2 Beantwortung von Anfragen

Beantwortungen von Anfragen liegen zu der Sondersitzung nicht vor.

3 Mitteilungen

Mitteilungen der Verwaltung liegen zu der Sondersitzung nicht vor.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Frühere Anträge

Frühere Anträge liegen nicht vor.

4.2 Neue Anträge

4.2.1 Tarifierhöhung Träger der Wohlfahrtspflege etc. AN/1293/2008

Frau Volland-Dörmann erklärt, sie habe mit Freude gehört, dass die Politik beabsichtige, den Index (Tarifierhöhung und Sachkostensteigerung) zusetzen zu wollen. Ihres Erachtens sei eine -wie von den Antragstellern geforderte- Darstellung der Auswirkungen der Tarifierhöhung unzureichend. Vielmehr sollte die Verwaltung aufgefordert werden, eine entsprechende Beschlussvorlage zu fertigen. Die Umsetzung der Auswirkungen sei der entscheidende Punkt.

Frau Schlitt trägt vor, im JHA könnten keine Änderungen zu dem Antrag in der vorliegenden Form mehr vorgenommen werden. Sie sagt aber zu, dass der politische Wille vorhanden sei, die beschlossenen Tarifierhöhungen auch für die Träger der Wohlfahrtspflege anzupassen. Hierzu sei es aber unumgänglich, dass die Verwaltung der Politik zunächst endgültige Zahlen vorlegen müsse. Eine, wie von Frau Volland-Dörmann gewünschte Umsetzung sei erst möglich, wenn die Zahlen vorlägen und darüber hinaus deren Deckung sichergestellt sei.

Herr Stiels berichtet von verschiedenen Trägern von offenen Ganztagschulen, welche ebenfalls nach Tarif bezahlt und vor dem gleichen Problem wie die Träger der Wohlfahrtspflege stünden. Sofern diese in der Planung noch nicht berücksichtigt seien, bittet er, diese ebenfalls aufzunehmen.

Frau Gross merkt an, ihres Erachtens stimmten die in der Begründung der Antragsteller vereinbarten Tarifierhöhungen mit dem tatsächlichen Tarifabschluss nicht ganz überein. Ihres Wissens nach sei ab dem 01.01.2009 eine Tarifsteigerung von 2,9 % und eine Sonderzahlung von 225,00 Euro beschlossen worden. Sie bittet hier um Prüfung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig die Auswirkungen der aktuellen Tarifierhöhung auf eine mögliche Erhöhung der städtischen Zuschüsse an die Träger der Wohlfahrtspflege sowie der sonstigen freien Träger aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialarbeit, Gesundheit und Migration sowie Träger von Bürgerzentren dem Finanzausschuss und Rat darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Frühere Anfragen

Frühere Anfragen liegen nicht vor.

5.2 Neue Anfragen

Neue Anfragen liegen nicht vor.

6 Beschlüsse gemäß § 41 Abs. 2 GO

6.1 Beratung des Hpl. Entwurfes für die Haushaltsjahre 2008/2009 sowie der Finanzplanung bis 2011 1423/2008

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – empfiehlt dem Rat die Annahme des Hpl.-Entwurfes 2008 / 2009 sowie die Finanzplanung bis 2011 der Produktgruppe 0601 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe - für den Bereich der Jugendhilfe.

Beschlussfassung erfolgt gemeinsam mit der Zusatzmitteilung unter TOP 6.1.1.

6.1.1 Zusatzmitteilung zur Beschlussvorlage: Beratung des Hpl. Entwurfes für die Haushaltsjahre 2008/2009 sowie die Finanzplanung bis 2011 2536/2008

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss –Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie- empfiehlt dem Rat die Annahme des Hpl. Entwurfes 2008 / 2009 sowie der Finanzplanung bis 2011 und die von der Verwaltung vorgelegten Veränderungsnachweise 1 bis 4 der Produktgruppe 0601 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – für den Bereich der Jugendhilfe, zusätzlich der Übersicht über die Zuschüsse und Zuweisungen für laufende Zwecke, unter Berücksichtigung der Veränderungen aus dem gemeinsamen Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.06.2008.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.1.2 Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion vom 06.06.2008 AN/1280/2008

Herr Mendorf erklärt, die FDP-Fraktion ziehe ihren Änderungs- und Zusatzantrag vom 09.06.2008 zurück, da die von seiner Fraktion beabsichtigten Änderungen und Ergänzungen

im Wesentlichen auch im Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Tischvorlage TOP 6.1.3) berücksichtigt seien.

Beschluss:

Änderungsantrag zurückgezogen.

**6.1.3 Hpl.-Entwurf für das Hj. 2008/2009
AN/1290/2008**

Beschluss:

Beschlussfassung erfolgt gemeinsam mit der Beschlussvorlage zu TOP 6.1. und der Zusatzmitteilung zu TOP 6.1.1.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.2 Beratung der Anhörungsergebnisse der Bezirksvertretungen zum Hpl. Entwurf 2008/2009 sowie der Finanzplanung bis 2011
2542/2008**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie - nimmt von den Beratungsergebnissen in den Bezirksvertretungen zum Haushaltsplanentwurf 2008/2009 sowie der Finanzplanung 2011 der Produktgruppe 0601 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – für den Bereich der Jugendhilfe Kenntnis und empfiehlt dem Rat, die von der Verwaltung vorgelegte Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse

Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse werden im Rahmen der Sondersitzung nicht ausgesprochen.

8 Ausschussempfehlungen an den Rat

Die Ausschussempfehlungen an den Rat wurden unter Tagesordnungspunkt 6 beschlossen.

9 Anfragen

Mündliche Anfragen werden im Rahmen der Sondersitzung nicht gestellt.